

mehrere Dienstwohnungen für Angestellte der Anstalt, die Wohnräume für die Hausärzte, Assistentenmessen, das Museum, den Kursusaal, den durch zwei Stockwerke gehenden Vorlesungssaal und die für den Betrieb nötigen Nebenräume und Werkstätten. Die drei größten Räume: Museum, Kursusaal und Vorlesungssaal, sind so übereinander angeordnet, daß sich auf der gegen den Hafen vorgeschobenen Hausseite eine turmähnliche Gebäudemasse erhebt, die bekrönt ist durch ein von allen Seiten freiliegendes Laboratorium, das für wissenschaftliche Beobachtungszwecke dient.

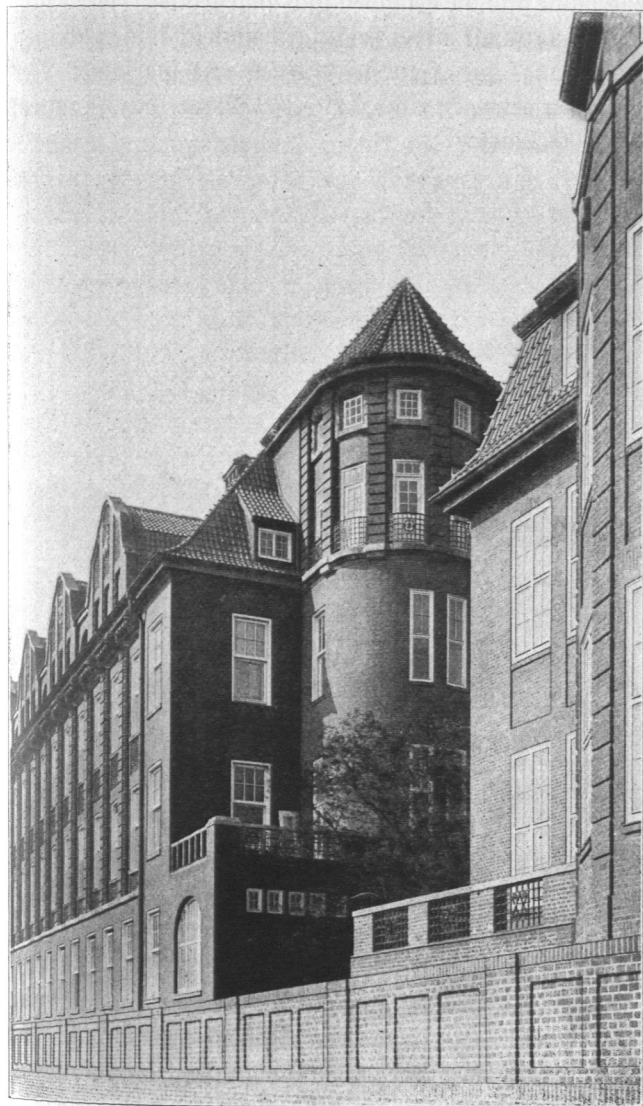


Abb. 530. Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Einzelheiten.



Abb. 530a. Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Einzelheiten.

Östlich vom Hauptgebäude liegt der Krankenpavillon, der mit jenem im Keller- und Erdgeschoß durch Gänge verbunden ist. Der Erdgeschoßgang hat den Zweck, die Kranken vom Aufnahmezimmer, das sich aus betriebstechnischen Gründen im Hauptgebäude befindet, geschützt in den Krankenpavillon überzuführen. Die neben dem Gang liegende Durchfahrt im Hauptgebäude ermöglicht ferner ein gedecktes Entladen der Krankenwagen. Im Krankenpavillon sollen Personen mit ansteckenden Krankheiten und andere sowie farbige und weiße Kranke voneinander geschieden werden. Es ist deshalb im Erdgeschoß ein gemeinsamer Krankensaal